



## Die digitale Transformation in der Technischen Kommunikation

Die Industrie steckt im Prozess der digitalen Transformation. Diese Digitalisierung macht jeden Schritt der Wertschöpfungskette transparent. Die Fabrik von morgen ist schneller, effizienter und flexibler: Maschinen kommunizieren miteinander, informieren sich gegenseitig über Fehler im Fertigungsprozess, identifizieren knappe Materialbestände und bestellen nach. Die technologischen Möglichkeiten zur Verknüpfung von Objekten, Daten und Prozessen stellen neuartige Anforderungen an alle Beteiligten.

Zukünftig können Produkte sehr individualisiert gefertigt werden. Um Benutzerinformationen, Schulungs- und Serviceunterlagen für individuelle Produkte bereitzustellen, müssen statt umfangreicher Dokumente einzelne Informationseinheiten vorgehalten werden. Den Produktkomponenten müssen diese Informationseinheiten zugeordnet werden können.



## Modularisierung, Standardisierung und Klassifizierung

Die Erzeugung dieser neuen Dokumente kann nur dann wirtschaftlich gelingen, wenn die Informationseinheiten standardisiert und modularisiert zur Verfügung stehen, und vor allem, wenn sie entsprechend klassifiziert sind (z. B. IIRDS). Das wird ohne den Einsatz von Component Content Management Systemen (CCMS) nicht möglich sein. Immer mehr Herstellern wird sich der Einsatz solcher Systeme förmlich aufzwingen. Doch vor Auswahl und Einsatz eines CCMS muss eine gründliche Vorbereitung stattfinden. Die redaktionellen Rahmenbedingungen müssen geklärt, Anforderungen an das CCMS spezifiziert und das Personal geschult werden.

## CCMS stellt hohe Ansprüche

Die Einflussfaktoren zwischen System, Unternehmen, Menschen und Projekt bestehen aus vielen Einzelaspekten, die in Wechselwirkung untereinander agieren und die im Zuge einer CCMS-Einführung vielfältige Veränderungen für das Unternehmen und alle Beteiligten mit sich bringen. Die Einführung von CCMS wird vor allem erschwert durch:

- langwierige Entscheidungsprozesse in den Unternehmen,
- zu geringe personelle und zeitliche Ressourcen in der Einführungsphase,
- fehlende Einschätzung für die notwendige Qualifizierung der Fachkräfte.

## tecteam ist unabhängiger Berater

Unternehmen sind gut beraten, sich bei der Einführung von einem geeigneten, unabhängigen Berater unterstützen zu lassen. [tecteam](#) hat schon viele Unternehmen bei der Implementierung von CCMS begleitet. Bereits im Vorfeld bedenkt tecteam sämtliche Aspekte, damit die Systemeinführung so zielgerichtet und kosteneffizient wie möglich erfolgt.

**Sprechen Sie uns gerne an! Volker Granacher, 0231 9206 192, [v.granacher@tecteam.de](mailto:v.granacher@tecteam.de), tecteam GmbH, Antonio-Segni-Str. 4, 44263 Dortmund**